



Input kreativ: Zwergriese – Slam-Text zum 3. Kulturforum Gütersloh 2021

In einer Welt, in der grad niemand weiß, wie es in Zukunft weitergeht.
In der es sowieso nicht leicht ist jenseits eines normgerechten Wegs.
In einer Welt, in der oft gar nicht zählt, was wirklich in den Menschen steckt.
Und die allzu leicht den Eindruck weckt, das ist doch alles nicht gerecht.

In einer Welt, in der nicht alle für sich selbst, sondern die Umstände entscheiden.
Wo Erfolg oft nicht am Einsatz hängt, sondern an sozial bedingten Möglichkeiten.
In der wir es so sehr versuchen, und ja, manchmal klappt es auch.
Doch wenn wir immer wieder scheitern, wer fängt uns dann letztlich auf?

In einer Welt, in der die Eindrücke oft unablässig prasseln.
Und man gar nicht mehr so weiß: womit soll ich mich jetzt befassen?
Und wohin soll ich denn gehen, wenn ich mich einsam fühl ... Es ist doch ständig jemand da.
Und es mich nur noch wütend macht, wenn Leute sagen: Lach doch mal.

In einer Welt, in der wir uns nur noch vergleichen und die Selbstzweifel bestärken.
In der Kinder nicht begreifen, warum die Eltern weit entfernt sind.
Ob aus Unwissen, Karriere, Drogen, wegen Krieg oder aus Stolz.
Manch Mensch möchte nun weinen, doch weiß, dass man das ja niemals soll.

In einer Welt, in der die Leere manchmal einfach stärker ist als du.
Ganz egal, wie stark du selbst bist, es ist einfach nicht genug.
In einer Welt, in der es allzu leicht ist, all die Hoffnung zu verlier'n.
Erst recht, wenn niemand dir gezeigt hat, wie du dich hier nicht verirrst.

In einer Welt, in der die Schicksalsschläge manchmal schattenboxen.
Um dann mit ganzer Wucht zu landen und uns alles abzutrotzen.
Die Realität dann unbezwingbar ist, es bleibt nur akzeptieren.
In einer Welt, in der so vieles eben einfach so passiert.

--



In dieser Welt ist es wichtiger denn je, mit aller Kraft dagegenzuhalten.
Räume zur Entfaltung schaffen und sie gemeinsam zu gestalten.
Auf Fragen Antworten zu geben oder einen Weg, der dorthin führt.
Und bei Problemen nicht nur Ablehnung und Schweigen, sondern Worte und dafür.

Gefühle nicht als falsch, sondern erst ihre Bedeutung zu begreifen.
Wut zu nehmen, sie zu lenken und so Chancen aufzuzeigen.
Andren Menschen spürbar machen, dass es besser werden kann.
Und klar, es wird nicht leicht. Und klar, auch wir kennen die Angst.

Doch kommt es darauf an, sich davon nicht bloß lähmen zu lassen.
Sondern das Leben anzunehmen, den Herausforderungen entgegenzutreten und dabei ruhig auch Fehler zu machen.
Schon okay, es verlangt niemand perfekt zu sein. Alles ist gut,
Wenn wir in Ruhe drüber reden, ja, dann finden wir auch Mut.

Es kommt darauf an, in schwachen Momenten füreinander da zu sein.
Sich gegenseitig zuzunicken und gemeinsam stark zu sein.
Zuversicht zu geben und das Wissen, dass da immer jemand ist.
Um schnell die Hand zu reichen, wenn es unter uns zerbricht.

Es kommt darauf an, Unterschiede beiseite zu lassen und Chancen zu schaffen.
Um sich nicht gegenseitig zu zerreiben, sondern aneinander zu wachsen.
Träume wahr werden zu lassen, auf dass in Köpfen all die Grenzen schon zerfließen.
Und wenn der Tod die Zukunft nimmt, noch wenigstens Momente zu genießen.

Zu zeigen, dass wir an dich denken, wir vergessen dich schon nicht.
Einander das zu schenken, was wir können, und selbst wenn es nur ein Lächeln ist.
Mit Herz dabei sein, was zu tun und im Grunde auch als Vorbilder zu leben.
Im Großen wie im Kleinen Zukunft geben, um die Welt von morgen mitzuprägen.

....



Ihr seid jene wundervollen Menschen, die genau das tun. Die sich tagtäglich einsetzen dort, wo eure Unterstützung, euer Rat oder manchmal bloß ein offenes Ohr gebraucht wird. Ihr habt Initiativen und Projekte auf die Beine gestellt, die Hoffnung machen und Veränderung schaffen. Einen Wandel zu mehr Chancen, zu aufkeimender Zuversicht, zu mehr Menschlichkeit.

Ihr kämpft unablässig für eine bessere Welt - und das auch in Zeiten, die von Angst geprägt sind und wo viele Menschen erst einmal nur an sich selbst denken können. Mit eurem Engagement nehmt ihr das Gefühl von Hilflosigkeit und macht Zuversicht daraus. Damit verbessert ihr nicht nur den Moment, sondern manchmal gar ganze Lebenswege.

Das macht ihr auf unterschiedliche Weise und an unterschiedlichen Orten, aber was euch alle vereint: Ihr tut etwas. Ihr habt Hürden gesehen und ihr habt nicht gesagt: Da kann man nichts machen. Sondern: Was kann ich tun?

Und dann habt ihr losgelegt und gezeigt, dass es geht. Ihr glaubt daran, dass Kunst und Kultur weiterhin Bedeutung haben – jetzt noch mehr denn je. Also macht ihr weiter, auch wenn es gerade alles andere als leicht ist. Stellt Projekte auf die Beine, so klein oder groß sie auch sein mögen. Schafft neue Wege und Möglichkeiten. Genau deswegen glauben wir an euch. Und wissen, dass ihr alle Unterstützung verdient habt, die wir und die andere geben können. Das diesjährige Kulturforum schafft hoffentlich einen Anfang für noch mehr Möglichkeiten und Ideen. Und gibt uns allen das Gefühl, dass wir mit eurem Engagement nicht allein sind – sondern dass wir viele sind und gemeinsam immer Wege finden werden, um das, was so unglaublich wichtig ist, auch weiterhin nach außen zu tragen.

Wir haben diese Krise noch lange nicht gemeistert.

Und doch zeigt ihr auch weiterhin unermüdlichen Einsatz.

Es ist schön, dass ihr da seid - und das nicht bloß jetzt und hier.

Dass ihr macht, was ihr macht, und damit zeigt, dass etwas passiert.

Dass ihr das Herz am rechten Fleck tragt und das tagtäglich beweist.

Es ist gut, dass ihr das tut, und unglaublich wichtig gerade in dieser Zeit.

Bitte macht weiter, tauscht euch aus, denn als Gemeinschaft sind wir stark.

Und der Aufschwung hat begonnen – also holen wir das Beste aus dem Tag.

Hinweis:

Der ursprüngliche Text ist bereits vorher im Rahmen der Preisverleihungen zum Förderpenny 2020 entstanden. Da die Kernbotschaft ebenso die kulturelle Arbeit miteinschließt und daher so gut gepasst hat, habe ich ihn für das 3. Kulturforum Gütersloh entsprechend überarbeitet und mich sehr gefreut, damit einen zusätzlichen kreativen Einstieg in den so wichtigen Erfahrungsaustausch gestalten zu dürfen.

Weitere Infos zum Künstler & rund um Poetry Slam unter:

www.zwergriese.com | www.poetry-slam-essen.de | www.artbookings-agency.de